

## GESCHÄFTSIDEEN

Numeroskope  
für Firmen  
und Personen

Wer bin ich? Was bringt die Zukunft? Nicht nur die Astrologie gibt Antworten auf diese Fragen, sondern ebenso die Numerologie. Der gelernte Journalist Arndt Aschenbeck befaßt sich seit zehn Jahren mit der Zahlenmystik, die auf den griechischen Mathematiker und Philosophen Pythagoras zurückgeht.

Vor zwei Jahren machte er aus seinem Wissen eine Profession und erstellte seitdem für Firmen und Privatpersonen Numeroskope. „Unsere Zahlen geben Auskunft über unsere Stärken, Talente und weisen einen Weg zu unserer Bestimmung“, sagt der 33-jährige Numerologe. „Was wir mit diesem Ausgangspotential machen, bleibt uns dann allerdings weitgehend selbst überlassen.“

Das Geheimnis der Numerologie: Aschenbeck errechnet Quersummen. Dabei legt er das Geburtsdatum und den Namen eines Menschen zugrunde. „Durch die Numerologie kann ich innerhalb von Minuten den roten Faden im Leben eines Menschen finden. Die Methode ist einfach und leicht nachvollziehbar. Deshalb eignet sie sich gut als belebendes Element bei Firmen-Events“, sagt der Numerologe, der im vergangenen Jahr unter anderem von Tchibo für die Weihnachtsfeier der Mitarbeiter gebucht wurde.

Seine Geschäftsidee vermarktet der Gründer hauptsächlich über seine Internetseite [www.lebenszahlen.de](http://www.lebenszahlen.de), auf der er Angebote für Firmen und Privatpersonen vorstellt. Ein Numeroskop von rund 40 bis 60 Seiten kostet 40 Euro.

Der Ostersonntag fällt in diesem Jahr übrigens auf einen 1er-Tag. Was das heißt? „Die Tagesqualität betont besonders die Entscheidungsfreudigkeit – zum Beispiel beim Eierverstecken“, kündigt Aschenbeck schmunzelnd an.

STEFAN GRUNDMANN

## JOB-MACHER HANSETEAM IN HAMBURG

## Fachkräfte für die Luftfahrt



Vertriebsleiter Sebastian Schnitter (37, li.) und Personaldisponent Holger Müller (41) kamen 2004 ins Unternehmen. FOTOS: KEIL

Zeitarbeitsfirma  
stellt in diesem Jahr  
50 Mitarbeiter ein.

## Manuela Keil

Das Herz des Unternehmens schlägt für die Luftfahrtindustrie. Die Hälfte der Mitarbeiter von Hanseteam sind in dieser Branche tätig. Weitere Standbeine des 1989 von Birgit Madsen gegründeten Personaldienstleisters sind vor allem Schiffbau, die Metall- und Elektrobranche sowie Logistik – das Unternehmen hat sich auf diese Branchen spezialisiert und arbeitet von den Standorten Hamburg, Flensburg und Frankfurt am Main aus bundesweit.

Im vergangenen Jahr stellte Hanseteam allein in Hamburg insgesamt 90 neue Mitarbeiter ein. In diesem Jahr sind weitere 23 Arbeitsverträge unterzeichnet worden. Im März hat der 18. neue Mitarbeiter als Personaldisponent in Hamburg begonnen, der gelernte Fluggerätemechaniker Rene Poerschke.

Das Besondere an Hanseteam ist genau diese Branchenkompetenz: Der Personaldienstleister beschäftigt ausschließlich gezielte Fachkräfte als Personaldisponenten. Sie wählen für die Kunden das Fachpersonal aus. Ralf Kimmel und Holger Müller sind dafür gute Beispiele. Sie betreuen bei Hanseteam die Abteilung Aviation. Beide verfügen über langjährige Erfahrung in der Flugzeugindustrie. Der Luftverkehrskaufmann Müller ist seit Anfang 2004 bei Hanseteam.

Auch Sebastian Schnitter hat sein Geschäft von der Pike auf gelernt. Der 37-jährige war viele Jahre im Außendienst tätig und ist seit sieben Monaten bei Hanseteam als Vertriebsleiter beschäftigt – einer neu geschaffenen Position, die im Zuge der Expansion notwendig wurde. „Ich bin für die Kundenbetreuung und vor allem für die Unternehmensentwicklung verantwortlich.“ Das sei eine der wichtigsten Aufgaben im Unternehmen, sagt Geschäftsführerin Madsen.

Stärke des Personaldienstleisters, der seinen Hauptsitz in Hamburg hat, ist die Rekrutierung von speziellem Fachpersonal, das die Kunden oft dringend suchen. Dabei müssen häufig bestimmte Fachqualifizierungen nachgewiesen werden. „Beim Schiffbau gibt es beispielsweise Unterweisungen nach bestimmten Schweißverfahren wie den WIG- und den MAG-Schweißen“, sagt Personaldisponent Thomas Wucher. Gemeint sind Wolframergas- und Metallaktivgas-Schweißen. Um die Qualifikation eines neuen Mitarbeiters festzustellen, reiche ein Blick in den Lebenslauf und auf Zeugnisse nicht aus. „Der zuständige Personaldisponent muß sich sehr genau mit Techniken, Fachbegriffen und Verfahren auskennen, um überhaupt die richtigen Fragen beim Bewerbungsgespräch stellen zu können“, sagt Madsen.

„Wir brauchen Disponenten, die Bewerber nach deren Fachkenntnissen beurteilen können, und sie müssen vom Charakter ins Team passen“, erklärt die Chefin. „Alles andere lernen die Kandidaten bei uns.“ Und: Das Alter ist egal. „Wir beschäftigen Mitarbeiter zwischen 25 und 54 Jahren.“ Für die Auswahl der Personaldisponenten seien nicht nur Branchenkenntnisse wichtig,

sondern auch Spaß am Umgang mit Menschen, Flexibilität und Belastbarkeit.

Die aktuelle Beschäftigungskrise scheint an Hanseteam vorbeizugehen. „Wir gehen davon aus, daß wir bis zum Jahresende 50 neue Mitarbeiter eingestellt haben werden“, sagt Sebastian Schnitter. Die Mitarbeiter haben einen Vertrag mit Hanseteam, werden mindestens gemäß Tarif des Bundesverbandes Zeitarbeit bezahlt und an die Kunden verliehen – zeitlich begrenzt für eine Woche oder auch jahrelang. Schnitter: „Wir bezahlen unsere Mitarbeiter sogar übertariflich und passen uns auch speziellen Kundenregelungen an, wenn diese beispielsweise ihre Leiharbeiter wie die Stammitarbeiter bezahlen möchten.“ Außerdem erhalten die Hanseteam-Mitarbeiter freiwillige Nettoleistungen wie Verpflegungsmehraufwand und Entfernungspauschalen.

Damit das Unternehmen weiterhin solide wirtschaften könne und die Mitarbeiter abgesichert seien, sei eine Ausgewogenheit in den verschiedenen Branchenstandbeinen wichtig. „Wir bauen den Luftfahrtsektor weiter aus, dürfen jedoch von der Luftfahrtbranche nicht abhängig werden“, sagt Diplom-Kauffrau Madsen.

Da in der Luftfahrtbranche ein hoher Bedarf an qualifizierten Kräften besteht und diese bundesweit knapp werden, kümmert sich Hanseteam in verschiedenen Gremien um die Nachwuchsförderung. Sebastian Schnitter: „Als Arbeitgeber sind wir dabei sehr aktiv, um Einfluß nehmen zu können.“ So beispielsweise bei einer aktuellen Qualifizierungsoffensive, die die Luftfahrtindustrie gemeinsam mit der Wirtschaftsbörse und der Agentur für Arbeit gestartet hat.

## LESERAKTION

Interessieren Sie sich für eine Karriere bei Hanseteam? Das Unternehmen lädt zehn Leser zu einem **Businessgespräch mit der Personalleitung** in Hamburg ein. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer. Schreiben Sie bis zum 31. März (Poststempel) eine **Postkarte** an: Hamburger Abendblatt Beruf & Erfolg Stichwort: Hanseteam 20803 Hamburg



Birgit Madsen (44), Diplom-Kauffrau ist Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin. Sie gründete Hanseteam und ist selbst für alle Personalfragen zuständig. „Alter ist bei uns egal.“

## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

Gründung des Personaldienstleisters 1989 durch Geschäftsführerin Birgit Madsen. Standorte: Hamburg, Flens-

burg und Frankfurt am Main. Mitarbeiter: 402 (20 intern); Branchenaufteilung: die Hälfte in der Luftfahrtindustrie,

jeweils ein Viertel in Logistik und Schifffahrt; Kunden: 160; Gesamtumsatz 2004: 13 Millionen Euro. (kei)

## STANDORT: NEUER WALL



Der Hauptsitz des Personaldienstleisters in Hamburg.

Neuer Wall, die nobelste Einkaufsstraße der Hansestadt, liegt zentral an der Alster. In der Nähe: 14 Passagen mit der höchsten Quadratmeterzahl überdachter Einkaufsfläche in ganz Deutschland. In der Interessengemeinschaft Neuer Wall sind alle 85 Geschäfte der Straße zusammengeschlossen. Ein neues Gestaltungskonzept sieht die Umgestaltung in Hamburgs ersten **Business Improvement District** vor, ein Modell für ganz Deutschland. (kei)

## STELLENINDEX

## FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Job-Angebote in Norddeutschland (März 2004 bis Februar 2005)  
Anzahl der Angebote: 23501

## Wer wird gesucht?

Ingenieure	4127
Betriebswirte	3516
kaufm. Ausbildung	3238
Vertriebspraxis	2652
Techniker	1952
Informatiker	1479
sonstige Akademiker	1203
Sozialpädagogen, Lehrer, Psychologen	1089
Serviceberufe	1051
Naturwissenschaftler	750
med. Pflegeberufe	690
Grafiker, Werbefachleute	563
Mediziner	437
Juristen	348
Sonstige bzw. k. A.	406

Quelle: **Infotec**

## MANAGEMENTLATEIN

## Kaizen

Der japanische Begriff „Kaizen“ heißt wörtlich Veränderung (kai) zum Besseren (zen). Er bezeichnet das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung in allen Unternehmensbereichen. Kaizen geht von der Erkenntnis aus, daß es keinen Betrieb ohne Probleme gibt. Diese können gelöst werden, indem eine Unternehmenskultur etabliert wird, in der jeder ungestraft vorhandene Probleme aufzeigen und Vorschläge zur Verbesserung machen darf. Nur so können Verschwendung und Ineffizienz beseitigt und eine erfolgreiche Organisation geschaffen werden. Im Gegensatz zu westlichen Managementkonzepten, die an Innovationen, Ergebnissen und Führungskräften orientiert sind, wurde mit Kaizen in der japanischen Industrie ein prozeßorientiertes und kollektives Denken der kleinen Schritte eingeführt. (MHW)